Kommunikationsbereich des offiziellen gesellschaftlichen Verkehrs und seine Textsorten

große Heterogenität - viele TS, und verschiedene Merkmale viele Berührungspunkte mit dem Fachstil

Teilgebiete:

- 1. Verwaltung Kommunikation zwischen gesellschaftlichen Institutionen, Behörden, Dienststellen, Organisationen sowie
- der Verkehr der Bürger mit solchen Insitutionen
- nicht streng fach- und berufsspezifisch -Amtsstil

Teilgebiete:

- 2. Wirtschaft Kommunikation zwischen Firmen, Unternehmen, Betrieben
- Kommunikation Arbeitgeber Arbeitnehmer
- **3. Justiz –** Kommunikation im Bereich des Gerichtswesens, Gesetzestexte
- Gemeinsamkeiten in den Bereichen Verwaltung und Justiz
- zahlreiche Überschneidungen zwischen dem "offiziellen" und dem Fachstil: Fachsprache der Verwaltung, der Politik, der Börse, der Justiz… sowie zwischen den Teilgebieten Verwaltung, Wirtschaft, Justiz

Merkmale:

- Schriftsprachlichkeit (Standardsprache)
- Höflichkeit, Unpersönlichkeit
- Genormtheit bezieht sich auf die äußere Form des Textes (Architektonik: Formular – Aufteilung des Blattes) sowie auf die innere Struktur des Textes (Komposition: Datum, Anrede, ... Unterschrift)
 Betr.

Auswahl konkreter Stilelemente:

- "offiziell": Nominalstil:
 "Der Mieter ist zur Übergabe der Wohnung in einem
 zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten malermäßigen
 Zustand verpflichtet." (Zivilgesetzbuch)
- Substantive, Adjektive, erweiterte Atributtivketten (Partizipialkonstruktionen), unpersönliche Formen (verpflichtet sein)
- offizieller (Fach)wortschatz ("Papierdeutsch"): laut Gesetz, aktenkundig, Postwertzeichen, Beförderungsdokument, Straffälliger;
- Funktionsverbgefüge: in Kraft treten, ein Gesetz verabschieden,
 Maßnahmen treffen...

Textsorten

- 1. Verwaltung: ofizielle Briefe: Antrag, Einladung, Kündigung, amtliche Kurztexte: Vollmacht, Beglaubigung, eidesstattliche Erklärung, Mietsvertrag (Übergangszone Justiz)
- Bekanntmachung, Anweisung, Beschwerde, Gesuch, Eingabe
- amtliche Formulare (Anträge: Arbeitslosengeld, soziale Unterstütung, Kindergeld, Rente...)

Textsorten:

2. Wirtschaft: Handelskorrespondenz:
Geschäftsbriefe: Einladung,
Angebot, Anfrage, Faktura...
Vertrag, Verhandlungsprotokoll,
Garantieschein, Reklamation...

Berufliche T\u00e4tigkeit: Stellenangebot,
 Bewerbungsschreiben, Lebenslauf,
 K\u00fcndigung, Arbeitszeugnis...

Textsorten:

3. Justiz: Gesetzestexte: Verfassung, Strafgesetzbuch, Zivilgesetzbuch, Handelsrecht...

(Fachsprache)

- Polizeiliche Protokolle: Unfallbericht...
- Gerichtsverhandlungen: Verhör Gerichtsprotokolle, Verteidigungsrede, Urteil...

Textsorten der offiziellen Kommunikation: (Harmunt Lenk: Praktische Textsortenlehre, 1993): praktischer Fachstil

- 1. der offizielle Brief: Sammelbegriff für verschiedene Formen der Briefe
- bestimmte Normen und Konventionen (Muster und Regeln) im Unterschied zu privaten Briefen (Originalität und persönliche Gestaltung)
- von Firmen, Behörden, Institutionen, auch von privaten Personen
- Unterschiede: deutschsprachige Länder (D, Ö: Lexik)
- Generationen

TS:

- 2. Amtliche Kurztexte: die Vollmacht, die eidesstattliche Erklärung, die Beglaubigung (- Justiz, Notar)
- 3. Anzeigentexte: Ankauf und Verkauf, Wohnungssuche und –angebot, Stellengesuch, Stellenangebot (- Printmedien)
- Immobilien
- 4. Soziale Kontakte: Einladung, Zu- und Absage, Glückwunsch, Beileidsschreiben, Danksagung (Briefsteller)

TS:

- 6. Geschäftskorrespondenz: die Anfrage, das Angebot, die Reklamation, Garantie, Handlungskorrespondenz
- Rudolf Sachs: Německá obchodní korespondence
- 7. Berichte: das Verlaufsprotokoll, das Ergebis- bzw.
 Festlegungsprotokoll, der Unfallbericht
 (- Wirtschaft, Justiz)
- 8. Wissenschaftliches Leben: die Projektkonzeption, die Konferenzankündigung, der Abstrakt, der Konferenzbericht, die Rezension (-Wissenschaft, Fach-), Antrag